

KommR Ing. Gallus Pesendorfer, Mit-eigentümer der Bau Pesendorfer GmbH in Vöcklamarkt und der Pesendorfer Bau GmbH in Redlham zu Gast beim Redlha-mer Wirtschaftstalk

Redlham, 19. November 2015, 9:00 Uhr



Prok. Reinhart Köpl (links) und Ing. Gallus Pesendorfer ziehen die Fäden im Bauunter-nehmen.

Die Firma Bau Pesendorfer ist ein eingese-sener Familienbetrieb in Vöcklamarkt. Wie war ihr Werdegang und wie kam es zum Standort in Redlham?

Das Unternehmen wurde im Jahr 1889 von meinem Urgroßvater Michael Pesendorfer gegründet und wird bereits in der vierten Generation als Familienbetrieb ge-führt.

Nach der Matura an der HTL in Krems und nach der Ablegung der Meisterprüfung für das Bau- und Zimmereigewerbe habe ich im Jahr 1977 das Unternehmen von mei-nem Vater übernommen. Durch viel Fleiß und Weitsichtigkeit konnte ich es zu einem der führenden Bauunternehmen im Bezirk mit ca. 100 Mitarbeitern ausbauen.

Als die Pensionierung der Eigentümer der Baufirma Wagner in Redlham vor der Tür stand und diese keinen Nachfolger für ihr Unternehmen hatten, haben wir, Reinhart Köpl und ich, 2004 die Firma Wagner ge-kauft und daraus die Pesendorfer Bau GmbH gemacht. Zahlreiche Arbeitsplätze in der Region wurden dadurch gesichert.

Am 13. November 2015 wurde das neue Firmengebäude im Gewerbepark Ost in Redlham eröffnet. Wie entwi-ckelte sich der Standort Redlham?

Mit dem Kauf der Firma Wagner haben wir ca. 25 Mitarbeiter übernommen. Heute sind in Redlham ca. 50 Mitarbei-ter beschäftigt. Nicht nur der Mitarbei-terstand ist gewachsen, sondern auch das Auftragsvolumen und dadurch wurde auch der Neubau des Bürogebäudes not-wendig. Der markante Bürokomplex mit integriertem Schauraum, der 3 überdi-mensionale Ziegel darstellt, wurde von den F2-Architekten entworfen.

Die Lage des Gewerbeparks Ost direkt an der B1 ist hervorragend, auch die Auto-bahnnähe ist von Vorteil. Da hier nur ge-werbliche Betriebe angesiedelt sind, gibt es seitens der Nachbarschaft keine Schwierigkeiten mit etwaigen Emissionen oder Immissionen.

Was ist das Kerngeschäft?

Die Basis unserer Geschäftstätigkeit ist der Kleinhausbau – der klassische Häusl-bauer, wobei wir von der Planung über die Errichtung des Rohbaus, den Verkauf

von Internorm-Fenster und von Baustoffen und in Vöcklamarkt auch die Zimmerarbeiten alles abdecken.

Auch im Objektbereich sind wir vertreten und errichten gewerbliche Gebäude in unserer näheren Umgebung.

Die Regionalität und die damit verbundene Flexibilität sind meines Erachtens in unserer Branche von großer Bedeutung. Daher ist es uns wichtig, als regionale Baufirma aufzutreten und unsere Geschäfte in unmittelbarer Umgebung unserer Standorte abzuwickeln. Die Voraussetzungen, wie zB gutes Angebot an leistbarem Bauland, sind in unserer Region optimal gegeben.

Ihr Unternehmen wurde im Jahr 2013 mit dem INEO Gütesiegel „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“ ausgezeichnet?

Die Ausbildung der Lehrlinge liegt uns besonders am Herzen. Wir haben immer 10 bis 15 Lehrlinge in beiden Betrieben in Ausbildung – viele werden nach der Lehrzeit im Betrieb weiterbeschäftigt. Wir bilden Maurer, Zimmerer, Technische Zeichner und auch Bürokauffrauen/-männer aus.

Hat sich die Baubranche in den letzten Jahren verändert – wie zufrieden sind sie mit der derzeitigen Auftragslage?

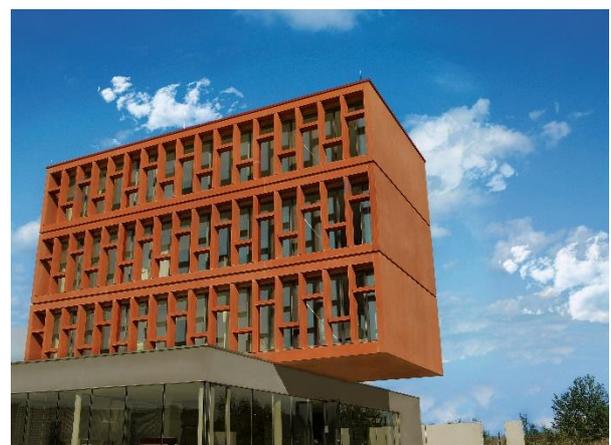
Generell sei gesagt, dass wir mit der Auftragslage zufrieden sind, obwohl die Bautätigkeiten in den letzten Jahren stetig abgenommen haben. Auf Grund der unsicheren wirtschaftlichen Lage verhalten sich sowohl Privatpersonen

als auch Firmen bei größeren Investitionen zurückhaltend und warten lieber ab. Zum anderen sind auch die gesetzlichen Voraussetzungen (Baurechtsnovelle, Wohnbauförderung,...) viel komplizierter und strenger geworden.

2013 wurden Sie mit dem Vöckla-Award für Ihr Lebenswerk ausgezeichnet. Was sind Ihre Zukunftsperspektiven?

Wichtig ist es, dass der Betrieb weiterhin erfolgreich geführt wird und da habe ich mit Reinhart Köpl den richtigen Partner gefunden. Wirtschaftliche Schwankungen wird es immer geben, daher ist ein sparsames, zweckmäßiges und vernünftiges Haushalten wesentlich.

Kleine Schritte führen zum Erfolg, die Qualität der Arbeiten beibehalten, den Ruf als familiär geführtes Unternehmens stärken, die Mitarbeiter motivieren, am Boden bleiben und sich über die erreichten Ziele und Erfolge freuen – das ist das Credo von Ing. Gallus Pesendorfer.



Das neue Firmengebäude der Pesendorfer Bau GmbH wurde am 13. November 2015 eröffnet.

